

schnitt: Sechs Tanzgruppen dürfen bei der Deutschen Meisterschaft (DM) im Hip-Hop-Tanz antreten, die am Sonnabend und Sonntag, 12. und 13. Mai, in der AWD-Hall am Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg in Hannover ausgetragen wird.

Für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben sich die zwei zwischen acht und 24 Personen starken Formationen sowie vier sogenannte Small Groups mit bis zu sieben Tänzern am vergangenen Wochenende bei den Norddeutschen Meisterschaften in Norderstedt. Dort belegten die Formationen aus den Kategorien Kinder sowie Jung-Senioren jeweils den dritten Platz. Die Small Groups, die in den Kategorien Kinder, Junior, Hauptgruppe und Jung-Senior antraten, belegten in den Finalrunden erste bis sechste Plätze. Damit hatten alle Gruppen die Qualifikationsanforderungen für die DM übertroffen, die lediglich das Erreichen des Semifinales vorsieht. Als besonderen Erfolg wertet Tanzschulleiter Marian Gregor den fünften Platz der Hauptgruppe, in der Tänzerinnen und Tänzer ab 16 Jahren antreten. „Sie haben gegen 34 andere Gruppen getanzt“, sagte er.

Bereits am Sonnabendvormittag wird es bei der DM für die Formationstänzer ernst: Zwischen 10.45 und 15.50 Uhr absolvieren sie ihre Vorrunden- und Finaltänze. Die Small Groups müssen erst am Sonntag in der Zeit zwischen 9 und 11 Uhr auf der Tanzfläche ihr Können zeigen.

ZO



Zu Gast bei Freunden: Eine Abordnung der Hemminger Jugendpflege ist auf Besuch beim Maison Jeunes et de la Culture in Yvetot.

## Erster Kontakt auf französischem Boden

Die Hemminger Jugendpflege besucht zum ersten Mal die französische Partnerstadt Yvetot

### Verschiedenes

ab / bis Haustür; 1 – 7 Personen

**Bundergarten-**  
**schau<sup>07</sup>** p.p. € **30,-**

Gera – Ronnenburg  
und andere reizvolle Ziele

**G. Bellgrau 0 50 66**

Mietwagenverkehr **6 37 56**

Ausflugsfahrten **0175 3 44 86 83**

VON STEFAN VOGT

**HEMMINGEN/YVETOT.** Die Hemminger Jugendpflege ist dabei, Versäumtes nachzuholen. Genau 40 Jahre nach der Unterschrift unter den Partnerschaftsvertrag der damaligen Gemeinde mit der normannischen Stadt Yvetot ist zum ersten Mal eine Gruppe aus dem Jugend-Kultur-Haus unter Leitung von Jugendpflegerin Walburga Gerwing zu Gast in Frankreich.

Nach zwölf Stunden Fahrt mit

langen Staus, einem ausgiebigen Mahl am späten Abend und einem Empfang im Rathaus am nächsten Tag nahmen die Hemminger den ersten persönlichen Kontakt zu ihren Kollegen im Maison des Jeunes et de la Culture auf – jedenfalls auf französischem Boden.

Das Jugend- und Kulturzentrum in der Partnerstadt besteht seit 1962. Es verbindet Elemente der Volkshochschule mit Sport- und Kulturangeboten. Das Maison des Jeunes et de la Culture

schaffe dafür die Bedingungen, besonders für die Jugend, heißt es unter der Adresse [www.mjc-yvetot.fr](http://www.mjc-yvetot.fr) auf der Internetseite des Hauses.

Bei den Gesprächen mit ihren Kollegen diskutierten Hemminger das Ergebnis ihres gemeinsamen Filmprojekts „Sicht auf Europa“, das heute im ausgebuchten großen Kino von Yvetot – dem Drakar – vor 500 Zuschauern Uraufführung hat. In dem Videofilm zeigen französische und deutsche Jugendliche aus den

Partnerstädten, wie sie leben, wie es bei ihnen aussieht und was sie denken und fühlen. Die gemeinsame Arbeit am Projekt hatten die jungen Filmemacher mit Videokonferenzen in ihren jeweiligen Jugendzentren über das Internet koordiniert.

Der mehrtägige Aufenthalt in der Normandie ist ein Gegenbesuch der Jugendpflege. Bereits im März hatte eine fünfköpfige Delegation der Filmemacher des Maison des Jeunes et de la Culture Hemmingen besucht